



Das Kuckucks-Ei „Kleinvoliere“

Der „Bundesverband Deutsches Ei“ scheut die Wahrheit wie der Teufel das Weihwasser. In seiner am 20.08.04 veröffentlichten Pressemitteilung lobt er die „Kleinvoliere“ über den grünen Klee als das Ei des Kolumbus für die Hühnerhalter. Das beigefügte Foto zeigt eine solche „Kleinvoliere“ ohne Hennen!

„Das wäre ja auch ein Bild des Jammers und würde der Absicht der Hühnerbarone zuwiderlaufen, dieses tierquälerische Haltungssystem durch die beschönigende Wortwahl zu vertuschen!“, kommentiert Eckard Wendt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e. V. (Hamburg / Stelle). „Unbegreiflich ist für uns Tierfreunde, dass Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen, Hannover, dieses durchsichtige Manöver mitspielt und sich sogar noch mit einem Käfig ohne eingekerkerte Hennen abbilden lässt.“ Fachleute erkennen am von Ehlen gehaltenen ausgeklappten Zentimeterstab unschwer, dass es sich um einen ganz stinknormalen ausgestalteten Käfig mit einer Höhe von nur etwa 45 cm handelt. Dieser ist nach der geltenden Hennenhaltungsverordnung ab 2012 verboten, also ein Auslaufmodell. Der BDE e.V. bleibt somit auch noch weit hinter dem von Herrn Dr. Lars Schrader (Leiter des FAL-Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Celle) kürzlich vorgestellten Modell zurück, das 135 cm Höhe in zwei Ebenen vorsieht und derzeit in Fachkreisen diskutiert wird. „Die `Kleinvoliere á la Bundesverband Deutsches Ei´ ist schlichtweg ein faules Ei und aus der Sicht der Tierfreunde nichts



Foto rechts: Minister Ehlen preist die `Kleinvoliere´ an ... ohne Hennen darin! © BDE

anderes als ein übler Taschenspielertrick, mit dem das erschreckend niedrige Tierschutzniveau der EU-Richtlinie durch die Hintertür eingeführt werden soll!“ fasst Eckard Wendt zusammen.

Fotos von der „Kleinvoliere“ in Praxisbetrieben finden Sie [hier](#) und bei den Infoblättern unter „Iss kein Ei aus Quälerei“ [hier](#).

Lesen sie hier die Pressemitteilung des „Bundesverband Deutsches Ei“:

Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V. (AGfaN), gemeinnütziger und besonders förderungswürdiger Tierschutzverein (Amtsgericht Hamburg, VR 17390). Mitgliedsbeiträge und Spenden sind gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord vom 31.03.2014 von der Steuer absetzbar (Steuernummer 17/401/08502).

Bankverbindung: Sparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE45 2075 0000 0013 0949 58.

Pressemitteilung

„Die deutsche Eierwirtschaft hat die Forderungen des wissenschaftlichen Tierschutzes erfreulich schnell in die Praxis umgesetzt und ist den Anregungen der Bundesländer und der Bundesregierung damit gefolgt. Ich gehe davon aus, dass Bundesverbraucherschutzministerin Renate Künast das gemeinsame Vorgehen für die in Deutschland entwickelte „Kleinvoliere“ vorstellen wird“, so Hans-Heinrich Ehlen, Landwirtschaftsminister von Niedersachsen und derzeitiger Vorsitzender der Agrarministerkonferenz, dem jetzt die erste neue, praxistaugliche "Kleinvoliere" für Legehennen in Vechta vorgestellt wurde. Die von der Bundesregierung und den Bundesländern geforderten Verbesserungen an das neue Legehennenhaltungssystem „Kleinvoliere“, wie erhöhte Sitzstangen, größere Nestfläche, optimierter Einstreubereich und erweiterte individuelle Bewegungsfreiheit durch die Gruppenvergrößerung von 20 auf 60 Hennen, sind in der jetzt neu vorgestellten tiergerechten „Kleinvoliere“ voll berücksichtigt. Wenn die neue „Kleinvoliere“ in die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, wie von Renate Künast auf der Agrarministerkonferenz im März diesen Jahres in Aussicht gestellt, aufgenommen wird, könnte Deutschland EU-weit eine Vorreiterrolle bezüglich der Weiterentwicklung von tierschutzgerechten Legehennenhaltungssystemen einnehmen. Durch die Zulassung dieses Systems haben die Legehennenhalter in Deutschland eine berufliche und wirtschaftliche Planungssicherheit über 2007 hinaus.

Quelle für Text und Foto: Bundesverband Deutsches Ei e.V.

alte Anschrift: BUNDESVERBAND DEUTSCHES Ei e.V.

Haus der Geflügelwirtschaft

53129 Bonn, Hinter Hoben 149,

Telefon 0228 / 5 30 02 41, Telefax 0228 / 5 30 02 77

bde@zdg-online.de, <http://www.deutsche-legehennen.de/>

Verfasser: Eckard Wendt

Stand: August 2004

Neue Anschrift:

Bundesverband Deutsches Ei e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Tel. 030 / 28 88 31-10

Fax 030 / 28 88 31-50

E-Mail: bde@zdg-online.de

Internet:[http://www.zdg-](http://www.zdg-online.de/)

[online.de/verband/mitglieder/bundesverbaende/bundesverband-deutsches-ei-ev/](http://www.zdg-online.de/verband/mitglieder/bundesverbaende/bundesverband-deutsches-ei-ev/)